

Was bringt der Europäische Binnenmarkt?

Der Landesvorsitzende der Europa-Union Rheinland-Pfalz war zu Besuch an der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule Koblenz

Koblenz

Am Donnerstag, 12. Mai, besuchte der Landesvorsitzende der Europa-Union Rheinland-Pfalz, Friedhelm Pieper die Medienklasse und die Berufsfachschulklasse der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule, um den europäischen Binnenmarkt zu verdeutlichen. Manfred Krisch, Lehrer für Sozialkunde und Sport, hatte Pieper eingeladen, um mit den Jugendlichen zu sprechen.

Die vier Freiheiten des Binnenmarktes (Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen) wurden anhand vieler Beispiele erklärt und deren Wichtigkeit für Deutschland dargestellt. Er erzählte von einem

Versuch, mit 100 Mark zwölf europäische Länder zu durchreisen, um am Ende mit 3 Mark wieder in Deutschland anzukommen. 97 Mark waren durch Umtauschgebühren verloren gegangen. Auch eine Einigung herbeizuführen und Ziele zu erreichen, waren früher mit zwölf Ländern einfacher als heute.

Danach erklärte er den Schülern die Bedeutung der Marke „Made in Germany“, welche als Strafe gegen Deutschland von den Engländern eingeführt wurde. In einer regen Diskussion mit den Schülern stellte Friedhelm Pieper die Bedeutung und Wichtigkeit des Handelsabkommens TTIP für die einzelnen Länder heraus.



Rhein-Zeitung „Wir von hier“, 03.06.2016